Tann/Hilders/Ehrenberg

Zusammenarbeit wird gefördert

[10.02.2022] Im Rahmen des Gemeindeverwaltungsverbands Ulstertal wollen die hessischen Städte Tann, Hilders und Ehrenberg einige kommunale Aufgaben – so auch im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie – gemeinschaftlich ausführen und damit Synergieeffekte erzielen. Das Projekt wird vom Land Hessen finanziell gefördert.

Die hessischen Städte Tann (Rhön), die Marktgemeinde Hilders sowie die Gemeinde Ehrenberg (Rhön) haben zum 1.Januar 2020 den Gemeindeverwaltungsverband Ulstertal gegründet. Er verfolgt das Ziel, kommunale Aufgaben unter dem Gesichtspunkt des demografischen Wandels gemeinschaftlich auszuführen und somit Synergieeffekte zu nutzen, Kosten einzusparen und die Aufgabenerledigung durch die Kommunen dauerhaft sicherzustellen. Zu den Aufgaben, die dem Verband betraten werden, zählen etwa das Haushalts- und Kassenwesen, das Personal- und Standesamtswesen sowie die Informations- und Kommunikationstechnologie.
Die Zusammenarbeit der drei Kommunen, durch welche mittelfristig Einsparungen von personellen und sächlichen Ausgaben von mindestens 15 Prozent jährlich erzielt werden sollen, wird von der hessischen Landesregierung nun mit 450.000 Euro gefördert. Das teilt das Hessische Ministerium des Innern und für Sport mit. „Für die drei Kommunen soll mit dem Gemeindeverwaltungsverband Ulstertal unter Wahrung ihrer Souveränität eine zukunftsfähige Verwaltungsstruktur aufgebaut werden. Der Gemeindeverwaltungsverband ist somit als Dienstleister für mehr als 11.500 Einwohnerinnen und Einwohner zuständig“, erklärte dazu Hessens Innenminister Peter Beuth. „Aus der interkommunalen Zusammenarbeit werden alle drei Kommunen finanzielle Vorteile schöpfen, welche Spielräume für wichtige Investitionen vor Ort eröffnen. Am Ende profitieren hiervon alle Bürgerinnen und Bürger der drei Kommunen.“
„Für uns stellt die Zusammenarbeit im Gemeindeverwaltungsverband einen wichtigen Meilenstein zur Zukunftsfähigkeit unserer Verwaltungen und des gesamten Ulstertals dar. Im Rahmen der Zusammenlegungsprozesse investieren wir enorm in die digitale Infrastruktur und Software-Ausstattung. Wir können die finanzielle Unterstützung also sehr gut gebrauchen“, so die drei Bürgermeister Peter Kirchner (Ehrenberg), Ronny Günkel (Hilders) und Mario Dänner (Tann).

(bw)

Stichwörter: Politik, interkommunale Zusammenarbeit, Hessen, Tann, Hilders, Ehrenberg